

# Lutz Seiler

## Kurzbiografie

Lutz Seiler (geboren 1963) wuchs in Ostthüringen auf. Sein Heimatdorf Culmitzsch wurde 1968 für den Uranbergbau geschleift. In Gera schloss er eine Lehre als Baufacharbeiter ab und arbeitete als Zimmermann und Maurer. Während seiner Armeezeit begann er sich für Literatur zu interessieren und selbst zu schreiben. Bis Anfang 1990 studierte er Geschichte und Germanistik an der Martin-Luther-Universität in Halle (Saale). 1990 ging Seiler nach Berlin, wo er einige Jahre als Kellner arbeitete. Längere Auslandsaufenthalte in Rom, Los Angeles und Paris. Seit 1997 leitet er das literarische Programm im Peter-Huchel-Haus bei Potsdam. Seiler lebt als freier Schriftsteller mit seiner Frau in Wilhelmshorst und Stockholm.

Von 1993 bis 1998 war Seiler Mitbegründer und Mitherausgeber der Literaturzeitschrift *moosbrand*. Er schrieb zunächst vor allem Gedichte (vier Gedichtsammlungen sind erschienen) und Essays, später auch Erzählungen und Romane. Für die Erzählung *Turksib* wurde Seiler 2007 mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnet. Für sein Romandebüt *Kruso* erhielt er 2014 den Deutschen Buchpreis. Der Roman wurde in 25 Sprachen übersetzt, mehrfach für das Theater adaptiert und von der UFA verfilmt. Sein zweiter Roman *Stern 111* wurde mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2020 ausgezeichnet.

## Auszeichnungen

- 1999 Kranichsteiner Literaturpreis
- 2000 Lyrikpreis Meran
- 2000 Dresdner Lyrikpreis
- 2002 Anna-Seghers-Preis
- 2003 Ernst-Meister-Preis
- 2003 Stipendium der Villa Aurora in Los Angeles
- 2004 Bremer Literaturpreis
- 2005 Preis der SWR-Bestenliste
- 2007 Ingeborg-Bachmann-Preis
- 2009 Harald-Gerlach-Stipendium des Landes Thüringen
- 2010 Nominierung zum Preis der Leipziger Buchmesse mit *Die Zeitwaage*
- 2010 Deutscher Erzählerpreis (für *Die Zeitwaage*)
- 2010 Fontane-Preis der Stadt Neuruppin (für *Die Zeitwaage*)
- 2011 Stipendium der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo
- 2012 Christian-Wagner-Preis
- 2012 Rainer-Malkowski-Preis (geteilt)
- 2014 Mainzer Poetikdozentur
- 2014 Uwe-Johnson-Preis (für *Kruso*)
- 2014 Deutscher Buchpreis (für *Kruso*)
- 2015 Marie-Luise-Kaschnitz-Preis
- 2015 Heidelberger Poetikdozentur der Ruprecht-Karls-Universität
- 2017 Thüringer Literaturpreis
- 2020 Preis der Leipziger Buchmesse (für *Stern 111*)

# Lutz Seiler

# Bibliografie

## Einzeltitle (Lyrik und Prosa)

- *berührt / geführt*. Gedichte, Oberbaum Verlag, Chemnitz 1995.
- *pech & blende*. Gedichte, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 2000, ISBN 978-3-518-12161-0.
- *Heimaten* (mit Anne Duden und Farhad Showghi), Wallstein Verlag, Göttingen 2001, ISBN 978-3-89244-464-0.
- *Hubertusweg*. Drei Gedichte, Verlag Ulrich Keicher, Warmbronn 2001.
- *vierzig kilometer nacht*. Gedichte, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 2003, ISBN 978-3-518-41457-6.
- *Sonntags dachte ich an Gott*. Aufsätze, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 2004, ISBN 978-3-518-12314-0.
- *Die Anrufung*. Essay, Verlag Ulrich Keicher, Warmbronn 2005.
- *Turksib*. Zwei Erzählungen, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 2008, ISBN 978-3-518-41968-7.
- *Die Zeitwaage*. Erzählungen, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 2009. ISBN 978-3-518-42115-4.
- *Aranka*. Gedicht und Kommentar, Verlag Ulrich Keicher, 2010.
- *In die Mark*. Gedichte mit Originalholzschnitten von Stefan Knechtel, hrsg. von Bettina Haller, Sonnenberg-Press Chemnitz 2011.
- *im felderlatein*. Gedichte, Suhrkamp Verlag, Berlin 2010. ISBN 978-3-518-42169-7.
- *Im Kieferngebölge*. *Peter Huchel und die Geschichte seines Hauses* (Mit Peter Walther und Hendrik Röder), Lukas Verlag, Berlin 2012, ISBN 978-3-86732-142-6.
- *Im Kinobunker*. Erzählung, Verlag Ulrich Keicher, Warmbronn 2012.
- *Kruso*. Roman, Suhrkamp Verlag, Berlin 2014, ISBN 978-3-518-42447-6.
- *Die römische Saison*. Zwei Essays, mit Zeichnungen von Max P. Häring, Topalian & Milani Verlag, Ulm 2016, ISBN 978-3-946423-03-4.
- *Am Kap des guten Abends*. Acht Bildgeschichten, Insel Verlag, Berlin 2018, ISBN 978-3-458-19455-2.
- *Stern 111*. Roman, Suhrkamp Verlag, Berlin 2020, ISBN 978-3-518-42925-9.
- *Laubsäge und Scheinbrücke*. Aus der Vorgeschichte des Schreibens, Heidelberger Poetikvorlesungen, Heidelberg 2020, ISBN 978-3-8253-6980-4.

## Herausgaben

- *moosbrand*. Zeitschrift für Literatur, 1993 bis 1995 als originalgraphische Hefte im Selbstverlag (Mit Klaus Michael), ab 1996 bei Gerhard Wolf Janus press Berlin (ab Heft 5 mit Birgit Dahlke und Peter Walther), Wilhelmshorst und Berlin 1993-1998.
- *Jahrbuch der Lyrik 2003* (Mit Christoph Buchwald), C.H. Beck Verlag, München 2002.
- *Peter Huchel* (Mit Peter Walther), Edition Text und Kritik, München 2003, ISBN 978-3-88377-727-6.
- Christoph Meckel, *Ungefähr ohne Tod im Schatten der Bäume*, Ausgewählte Gedichte mit einem Gespräch als Nachwort, München 2003, ISBN 978-3-446-20275-7.
- Oskar Loerke, *Sämtliche Gedichte*, hrsg. Von Uwe Pörksen und Wolfgang Menzel, mit einem Essay von Lutz Seiler, Wallstein Verlag 2010, ISBN 978-3-8353-0411-6.

## Hörspiele

- *Turksib*, Regie: Thomas Fritz, Sprecher: Bernhard Schütz, Marina Frenk u.a., MDR, 2011.
- *Kruso*, Bearbeitung und Regie: Ulrich Gerhardt, Sprecher: Jens Harzer, Deutschlandradio Kultur/MDR, 2015.

## Hörbücher

- *7 Poems by Lutz Seiler*. 1 Mini-CD. Accompanied by Anna Homler (Percussion / Voice) and Michael Intriere (Violincello), Los Angeles 2003.
- *vor der zeitrechnung*. 1 Audio-CD. Gedichte und eine Erzählung, gelesen von Christian Brückner und vom Autor, Argon Hörbuch Verlag, 2006, ISBN 978-3-936125-64-2.
- *Kruso*. 9 Audio-CDs. Gelesen von Franz Dinda, Hörbuch Hamburg, 2014, ISBN 978-3-89903.
- *Stern 111*, ungekürzte Fassung, gelesen von Lutz Seiler, Audio Verlag 2020, ISBN 978-3-7424-1434-2.

## Übersetzungen

- Georges Castera, Gedichte, in: *Vers Schmuggel*, Verlag Das Wunderhorn, Heidelberg 2003, ISBN 978-3-88423-208-8.
- Ken Babstock, Gedichte, in: *Vers Schmuggel*, Verlag Das Wunderhorn, Heidelberg 2008, ISBN 978-3-88423-299-6.
- Ken Babstock, *Gedichte* (aus dem kanadischen Englisch nach Interliniarversionen von Eva Bonné), in: *Sprache im technischen Zeitalter*, Heft 202, Juli 2012, ISSN 0038-8475.
- Milo De Angelis, Gedichte, in: [www.lyrikline.org](http://www.lyrikline.org) (aus dem Italienischen nach Interliniarversionen von Theresia Prammer).

## Anthologien (Auswahl)

- *Twentieth-Century German Poetry. An Anthology*, edited by Michael Hofmann, Farrar, Straus and Giroux, New York 2006.
- *Inventur. Deutsches Lesebuch 1945–2003*, herausgegeben von Norbert Niemann und Eberhard Rathgeb, Carl Hanser Verlag, München 2003.
- *Spitzen. Gedichte. Fanbook. Hall of Fame*, herausgegeben von Steffen Popp, Suhrkamp Verlag, Berlin 2018.
- *La mer gelée. nummer gold*, herausgegeben von Matthieu Becker, Le nouvel Attila / Othello, Paris 2019.
- Karl Otto Conrady (Hrsg.), *Der Große Conrady. Das Buch deutscher Gedichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart*, Düsseldorf 2008.
- Christoph Buchwald (Hrsg.), *Jahrbuch der Lyrik*, Frankfurt am Main, diverse Jahrgänge.
- Christiane Collorio, Peter Hamm, Harald Hartung und Michael Krüger (Hrsg.), *Lyrikstimmen. Die Bibliothek der Poeten*, Hörverlag, München 2009, ISBN 978-3-86717-338-4.
- Ron Winkler (Hrsg.), *Schneegedichte*, Frankfurt am Main 2011.
- Anja Bayer, Daniela Seel (Hrsg.): *all dies hier, Majestät, ist deins - Lyrik im Anthropozän*, kookbooks, Berlin 2016, ISBN 978-3937445809.

## Werke in englischer Sprache

- *In the year one*. Selected Poems, übersetzt von Tony Frazer, Auswahl aus *pech & blende* und *vierzig kilometer nacht*, Sydney 2005, ISBN 1-920882-11-1.
- *Poems*. Übersetzt von Andrew Duncan, Duration Press, 2005.
- *Kruso*. Übersetzt von Tess Lewis, Scribe Publications, Melbourne, London 2017, ISBN 978-1-911344-00-1.
- *in field latin*. Poems, übersetzt von Alexander Booth, Übersetzung von *im felderlatein*, Seagull books, London, New York, Calcutta 2015, ISBN 978-0857423368.